

Das Neue Jahr begehen wir gemeinsam mit Tanz, Humor und Liedern

Von Kindheit an sind für jeden Menschen die Neujahrsfesttage sicherlich die liebsten und langersehntesten Tage. Doch gerade da wird von uns so gern an Wunder und die Erfüllung der sehnlichsten Wünsche geglaubt. Es ist bekannt, dass so wie Du das Neue Jahr begegnest, wirst Du es auch verwirklichen, und wir möchten, dass unser festlicher Abend interessant, erinnerungswürdig und etwas zauberhaft wird. Wir haben uns bemüht, dass alles herausragend und eindrucksvoll wird. Ich hoffe, dass uns das gelungen ist.



Am Abend erklangen liebe Neujahrslieder, die Arik Aprozant darbot und Wünsche der Moderatoren des Abends (Irina Konstantinova und Lew Gadas), Glückwünsche von Großväterchen Frost (was wäre ein Neues Jahr ohne ihn) Und ihr habt niemals nachgedacht, was dann passiert, wenn Großväterchen Frost, nachdem er allen gratuliert hat, nach Hause zurückkehren wird, wo ihn seine liebe Frau erwartet? Nun war es so, dank unserer Künstler weilten wir zu Hause bei Großväterchen Frost und begriffen, wer dort trotzdem der Herr im Haus ist, der Wirtin ergeben. Bekanntgemacht wurden wir mit dem Symbol des Neuen Jahres - mit dem übermütigen Hahn. Dieser Glücksvogel, wie Großväterchen Frost den Hahn nannte, prophezeite unseren Gästen, dass er sie im Neuen Jahr erwartet. Der Abend wurde mit interessanten, fröhlichen Wettspielen fortgesetzt, die Svetlana Baranenko durchführte.

Wie immer gab es viel Musik und Tanz. Die zündenden Lieder, die Arik darbot, und sein Spiel mit dem Saxophon machten den Abend unvergesslich. Ebenfalls kümmerten sich unsere bemerkenswerten Köchinnen (Larisa Ritter und Alla Borodulina) um uns. Allen hat es sehr gut geschmeckt wie Hausmannskost. Und unsere talentierten Künstler Lev Gadas und Wladimir Wachowski erheiterten unsere Gäste mit einer Szene, wie eine normale Familie dem neuen Jahr begegnet. Da hielten sich die Zuschauer im Saal den Bauch vor Lachen.



Dieses Mal besuchten uns viele neue Gäste, die das erste Mal zu „Globus“ kamen, und wir waren sehr gespannt, ob ihnen unser Abend gefallen hat. Und wie angenehm war es, von ihnen dankbare Äußerungen zu hören! Den Abend schmückte das fröhliche Märchen „Wie Großväterchen Frost seine Frau suchte“. Die Helden waren unsere aktivsten Gäste, die in die Kostüme eines Tannenbaumes, Schneemanns und Großväterchen Frost geschlüpft waren. Es zeigte sich, dass in jedem ein künstlerisches Talent steckt. Man muss es nur entdecken. Und dafür kommt zu uns in den „Globus“ zu den Abenden! Erfreut Euch des Ruhmes! Und wir wünschen von ganzem Herzen allen Glück, Erfolg und Gesundheit im kommenden Jahr!

Irina Konstantinova

Ein sehr wertvoller Preis

Das Neue Jahr 2017 näherte sich mit Lichtgeschwindigkeit. Begleitet wurde es vom Slogan „Wie Du das Neue Jahr begegnest, so wird es auch verwirklicht.“ So beschloss ich es unbedingt in fröhlicher und geräuschvoller Kulisse zu treffen. Der Einladung von IZ „Globus“ folgend, erreichte ich den märchenhaften Neujahrsballsaal. Der Saal war prächtig geschmückt, die Tische bogen sich unter den Speisen und Getränken. Ich wurde sehr freundschaftlich begrüßt, und geheimnisvoll teilte man mir vorher mit, das



man an den Wettspielen teilnehmen kann, denn da waren sehr wertvolle Preise vorbereitet worden. Dazu bin ich noch nicht eingerostet, antwortete ich, da ich in gehobener Vorneujahrsstimmung war. Und so verlief es auch. So lachte ich, war fröhlich und einige Damen, verloren als sie tanzten, ihre Schuhe. Viele Gäste, alle sehr komfortabel angekommen. Viele Landsleute waren anwesend, aber auch deutsche Freunde. Einige kamen sogar aus anderen Städten. Die Mitarbeiter von „Globus“ hatten alles wie echte Profis vorbereitet, spielten einige humoristische Episoden zur Neujahrsthematik. Die Gäste lachten, viele erkannten sich. Doch den Abend begleiteten die Musik, die Lieder und sogar die Tänze des Liebling aller Frauen – Arik Aprojanz. Arik wählte eine sehr gute Taktik: Er „weckte“ und „entzündete“ das Publikum allmählich nach dem man getrunken und gegessen hatte. Seine Lieder erklangen noch fröhlicher und immer übermütiger. Und als Svetlana Baranenko begann, die Wettspiele durchzuführen, lachten schon die Gäste so, dass die Tränen kamen. Sie freuten sich so, wie man es sich kaum vorstellen kann. Spaß und Verlosungen begeisterten selbst jene, die das erste Mal mit ihren Leuten ins „Globus“ kamen und nicht die anderen Gäste und Festteilnehmer kannten. Die deutschsprachigen Gäste haben sicherlich nicht alles verstanden, aber auch sie lachten und tanzten zusammen mit uns die ukrainischen Tänze.

Mir wurde die Rolle der liebevollen Tanne zuteil, die vehement einen Partner im musikalischen Märchen suchte: „Wie Großväterchen Frost die Frau suchte“.

Nach dem Szenarium legte ich das Auge auf Großväterchen Frost. Nach der Vorstellung erhielt ich sehr viele Komplimente, dass ich eine „echte Schauspielerin“ wäre. Danke unseren lieben Freunden – den Mitarbeitern von „Globus“ für diesen wundervollen Abend! Alles war bis ins Kleinste durchdacht und prächtig organisiert. Das kostet schon viel Kraft. Ich möchte allen im Neuen Jahr Glück, Gesundheit und noch viele solcher fröhlichen Treffen und Feste wünschen. Ja, es war unvergesslich für mich! Stellen Sie sich vor, ich habe einen schicken Preis gewonnen – Süßigkeiten Kandiszucker Roter Hahn in einem Holzstab. Wie in der Kindheit!

Ljudmila Lysenko